

Scranton Wochenblatt

erschint jeden Donnerstag.
Fred. W. Wagner, Herausgeber,
511 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:
In den Ver. Staaten... \$2.00
Eins Monats... 1.00
Nach Deutschland, postfrei... 2.50

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 30. Juni 1910.

Demokratische Nominationen.

- Für Gouverneur—Acht. Webster Grim von Bucks County.
Für Lieutenant—Governor—Samuel B. Price von Lackawanna County.
Für Sekretär der Innern Angelegenheiten—James J. Blatkele von Carbon County.
Für Schatzmeister—Samuel B. Pflison von Somerset County.

Wochen-Aufschau.

Inland.
Wenn die Hoffnungen des Capt. T. S. Baldwin, des Erbauers eines lenkbaren Ballons für die Bundesarmee, sich erfüllen, dürfte Zeppelin's That der Einführung eines Luft-Passagierverkehrs, in den Ver. Staaten bald ihre Nachahmer finden.

Die zwischen der Regierung der Vereinigten Staaten und Mexiko's schwebende Chemische Grenzkontroverse soll, wie jetzt zwischen beiden Ländern vereinbart worden ist, durch ein Schiedsgericht endgültig beigelegt werden.

Die Deutsche Gesellschaft von Pennsylvania hat auch in diesem Jahre wieder ein Stipendium für das Deutsch-Amerikanische Lehrer-Seminar in Milwaukee im Betrage von \$250 gestiftet.

Der kaiserlich deutsche Consul für den nordwestlichen District, Herr Johannes Grunow von St. Paul, befaßt sich im Auftrag seiner Regierung, in dem Städtchen Debron im Staat Nord Dakota, um gelegentlich des silbernen Jubiläums dieser spezifisch deutschen Kolonie der dortigen St. Johannes Gemeinde im Namen des deutschen Kaisers eine Bibel mit des Monarchen eigenhändiger Widmung zu überreichen.

Seit dem 1. April sind im Hafen von New-York fünfundsiebzig Millionen Eier angekommen und sofort in Küchspeichern untergebracht worden.

Witweinen-Kommerz in der Nordseite Turnhalle ist in Chicago das 5. Sängerkorps des Arbeiter-Sängerbundes des Nordwestens eröffnet worden.

Ausland.

Nach selten hat in der deutschen Reichshauptstadt eine Nachricht solch elementaren Jubel ausgelöst, wie die Meldung, daß Graf Zeppelin mit seinem neuen lenkbaren Luftschiff „Deutschland“ zwanzig Passagiere in glänzender gelungener Fahrt von Friedrichshafen über Köln nach Düsseldorf geführt hat und glücklich gelandet ist.

Gustav Amberg, der deutsche Vertreter der Schuberts, der sich nach Oberammergau begeben hatte, um das Passionspiel für eine Tournee durch die Vereinigten Staaten zu gewinnen, hat feinen Erfolg, mit seinen Bemühungen gehabt.

Die historische Stadt Tzechoe in dem Steinerburger Kreis des Regierungsbezirks Schlesien beging mit großem Glanz die fünfundsiebzigjährige ihrer Begründung, oder vielmehr der Begründung ihres ältesten Stadttheils, der von Karl dem Großen wider die Dänen und Wenden angelegten Burg, die seit jener Zeit als Engeloburg, Eßelsfleth oder Tzechoe-

In Koburg hat unter riesiger Beteiligung der Bevölkerung, ausmächtig Turner und sonstiger Festgäste die Feier der fünfzigsten Wiederkehr des Tages begonnen, an dem unter den Auspizien des damaligen Herzogs Ernst II. das erste Deutsche Turn- und Jugendfest gefeiert worden ist.

In Vemberg ist im Judenviertel ein schweres Unglück passiert, das zehn Menschenleben auf der Stelle gekostet hat und noch mehrere Opfer fordern dürfte.

Zwei deutsche Ingenieure haben, wie in Berlin bekannt gegeben worden ist, ein Luftschiff konstruiert, bei dem mittels einer genialen Vorrichtung die Absturzgefahr vollständig beseitigt ist.

In Kassel ist der erst vor Kurzem von seiner Tätigkeit zurückgetretene Intendant des dortigen Hoftheaters, Adolf Brühr, von und zu Gilsjo, Kgl. Kammerherr und Major z. D., im hohen Alter von fast 72 Jahren verschieden.

Im 76. Lebensjahr ist in Weimar der preussische General v. Art. z. D., Max Euler von der Planitz, Domherr von Naumburg, Dohingensiedler. Er war aus der Feldartillerie herorgegangen.

Aus München wird gemeldet, daß zweihundert Couleur-Studenten der dortigen Universität, die auf einem Ausflugs-begriffen waren, sich große Ausschreitungen haben zu Schulden kommen lassen.

Louis Conrad
305 Lackawanna Ave.
Scranton Pa.
Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Snow White Mehl
wird Ihr Verlangen befriedigen für besseres Brod, nachdem alle anderen Marken versagt haben.
Ihr Grocer verkauft Snow White.

Ein Spezialist, der kurirt
Bruch, Krampfadern, Nervöse und Genußkrankheiten, Zusammenziehung, Krankeiten, ohne Messer, Einpflanzung oder Schmerzen.
1890—Dr. J. C. Wallace—1909
Freie Konsultation—18 Jahre Erfahrung.
423 Spruce Straße, Scranton, Pa.

Conger's Baum.
Schild Buchstaben.
Ich war in den letzten paar Wochen so beschäftigt, daß mir die Zeit fehlte, meine Anzeige zu ändern, habe diese Woche nur genügend Muße, um Ihre Aufmerksamkeit auf meine Schilder zu lenken.

Edw. Siebeker, Deutscher Grocer.
530 Lackawanna Avenue.
Importierte deutsche Delikatessen eine Spezialität.

Jedes! Telephon ist ein Eingang zu der Office unserer Flaschenabfüllung Abtheilung.
Ihre Bestellung für eine Kiste von pasteurisiertem, in der Brauerei abgefülltem
G. Robinson's Söhne
Pilsener Bier
bringt sofort unseren freien Ablieferungsdienst in Gang und auf den Weg nach Ihrer Adresse, tragend 24 Pint Flaschen des reinsten, zufriedenstellenden Bieres, das jemals den inneren Menschen erfrischt.

Rettet die Kleinen
An Kollit leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie enträftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angeht durch den Gebrauch von
DR. F. W. LANGE'S
LACTATED TISSUE FOOD.

Möbel für die Wohnung oder Office.
In einem Wort, dieses ist der Laden für prachtvolle Möbel zu erstaunlich niedrigen Preisen.
WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.



DER PENNSYLVANIER
Wächter Drucker!
Schiffago leit net, was mer sage kann, am Meer, aber doch eine ferchterlich große See, wo mer ganz leicht drin verlaufen kann, wann mer net schwimmen gelernt hot.

Ich hab die Geschichte von dem Mann, der in der See verunglückt war, und wie er durch die Hilfe eines Mannes gerettet wurde.

Das Geld liegt wirklich noch unbenutzt, man muß es nur nehmen können. Die königliche Militär- und Bankkommission hat jüngst beim Amtsgericht Berlin-Mitte das Aufgebot von 70 einzelnen Geldbeträgen beantragt, die bei ihr, meist schon vor 30 Jahren und länger, hinterlegt und nicht abgehoben worden sind.

Die „Academy of Political Science“ in New York hat gefunden, daß Schillerinnen, die in der Wahl ihrer Eltern sehr glücklich waren, durchschnittlich jährlich \$900 für Kleider ausgeben, aber \$3500 aufwenden könnten.

Ein Wächter der Menschheit.

Spät hat die Nachwelt einem Erfinder die lange vorerhaltene Anerkennung gesollt: in Amerika ist dem John May Horace Wells ein Denkmal errichtet worden.

Die Korporationssteuer wird im ersten Jahre mit 14 und nach drei Millionen Dollars bringen. Gegen das Falschschreiben kämpfen die Zöllner selbst bergoben.

Das australische Fleisch hat im New York gemundet. Die Zensur lautet: Billig und gut.

Was man doch durch den Zensus alles erfahren kann! Neulich erfuhr eine Mutter sogar durch die meidend ertheilte Antwort ihrer Tochter auf die Frage des Zensusbeamten, daß dieselbe heimlich verheiratet sei.

Die so viel belächelte Prophezeiung James J. Hills, daß die Vereinigten Staaten bald aus einem Ausfuhrlande ein Einfuhrland werden würden, ist schneller in Erfüllung gegangen, als man sich träumen lieh.

Einige unserer berüchtlichsten Staatsmänner haben angeknüpft, daß sie sich dem öffentlichen Leben freiwillig zurückziehen werden. Andere werden nach den Herbstmonaten sich ebenfalls zurückziehen, wenn auch nicht freiwillig.

Der die unbegrenzten Möglichkeiten unseres angelegenen Landes aufzählen will, sollte nicht den Hauptmann Peter C. Hains vergessen, der im New Yorker Staatsarchiv eine Eingabe um eine Strafe wegen Verdeschleiß und doch seinen Rang im Bundesheer beibehält und sein Gehalt fortbekommt.

Die „Saturday Review“ gerächtigt sich den Kopf darüber, ob Kanada die Getreidekammer der Vereinigten Staaten oder Englands werden wird. Die Verantwortung der Frage ist nicht so schwer, wie es aussieht.

Schnitzel.

Das australische Fleisch hat im New York gemundet. Die Zensur lautet: Billig und gut.

Ein Professor will entdeckt haben, daß in abgerahmter Milch ein Vermögen liege. Vermuthlich für den, der den Rahm abschöpft.

Es heißt, daß der „Lorbeerkrone“ Amtsdichter Alfred Austin Herrn Roosevelt bei seinem Eintreffen in England anfragen will. Was hat ihm der denn gethan?

In Staatsarchiv von Wyoming ist eine einzige Frau. Brauchen die Staatsbeamten sich diese Zurückziehung ihres Geschlechtes gefallen zu lassen?

Die Korporationssteuer wird im ersten Jahre mit 14 und nach drei Millionen Dollars bringen. Gegen das Falschschreiben kämpfen die Zöllner selbst bergoben.

Was man doch durch den Zensus alles erfahren kann! Neulich erfuhr eine Mutter sogar durch die meidend ertheilte Antwort ihrer Tochter auf die Frage des Zensusbeamten, daß dieselbe heimlich verheiratet sei.

Die so viel belächelte Prophezeiung James J. Hills, daß die Vereinigten Staaten bald aus einem Ausfuhrlande ein Einfuhrland werden würden, ist schneller in Erfüllung gegangen, als man sich träumen lieh.

Einige unserer berüchtlichsten Staatsmänner haben angeknüpft, daß sie sich dem öffentlichen Leben freiwillig zurückziehen werden. Andere werden nach den Herbstmonaten sich ebenfalls zurückziehen, wenn auch nicht freiwillig.

Der die unbegrenzten Möglichkeiten unseres angelegenen Landes aufzählen will, sollte nicht den Hauptmann Peter C. Hains vergessen, der im New Yorker Staatsarchiv eine Eingabe um eine Strafe wegen Verdeschleiß und doch seinen Rang im Bundesheer beibehält und sein Gehalt fortbekommt.

Die „Academy of Political Science“ in New York hat gefunden, daß Schillerinnen, die in der Wahl ihrer Eltern sehr glücklich waren, durchschnittlich jährlich \$900 für Kleider ausgeben, aber \$3500 aufwenden könnten.